

4.2.26

Fällgesuch

Ihre Angaben

Empfänger **Amt für Baubewilligungen**
Neugasse 3
9004 St.Gallen
Telefon: 071 224 55 91

Angaben

Fällgesuch Nr. _____

Eingang _____

Bauanzeige _____

Einsprachefrist _____

Baumfällung (Fichte)

Gesuchsteller/in

Anrede **Herr**

Vorname **Daniel**

Nachname **Rüttimann**

Strasse/Nummer **Tschudistrasse**
37

PLZ **9000**

Ort **St.Gallen**

Telefon **0763394886**

E-Mail **daru@ik.me**

Anrede **Frau**

Vorname **Ursula**

Nachname **Früh**

Strasse/Nummer **Tschudistrasse**
37

PLZ **9000**

Ort **St. Gallen**
Telefon **0795880090**
E-Mail **ursula_frueh@etik.com**

Grundeigentümer/in

Identisch mit Gesuchsteller/in

Früh Kuhlq +
Daniel Rüttimann
Tschudistr. 37
9000 Sg

Planverfasser/in

Identisch mit Gesuchsteller/in

Identisch mit Grundeigentümer/in

Standort

Strasse/Nummer **Tschudistrasse**
37
Grundbuchkreis **Centrum**
Parzellen-Nr. **C1951**

Detailangaben

Zu fällende Bäume, Baumgruppen,
Hecken **Fichte**
Grund der geplanten Fällung **ökologische Aufwertung des Gartens mit Pflanzung einer Hecke /
Krautsaum (siehe Beilage)**
Vorgesehene Ersatzpflanzung **Sträucher und Stauden gemäss Beilage**
Datum Ersatzpflanzung **30.04.2026**
(spätestens bis nächste
Pflanzperiode)

Abschluss

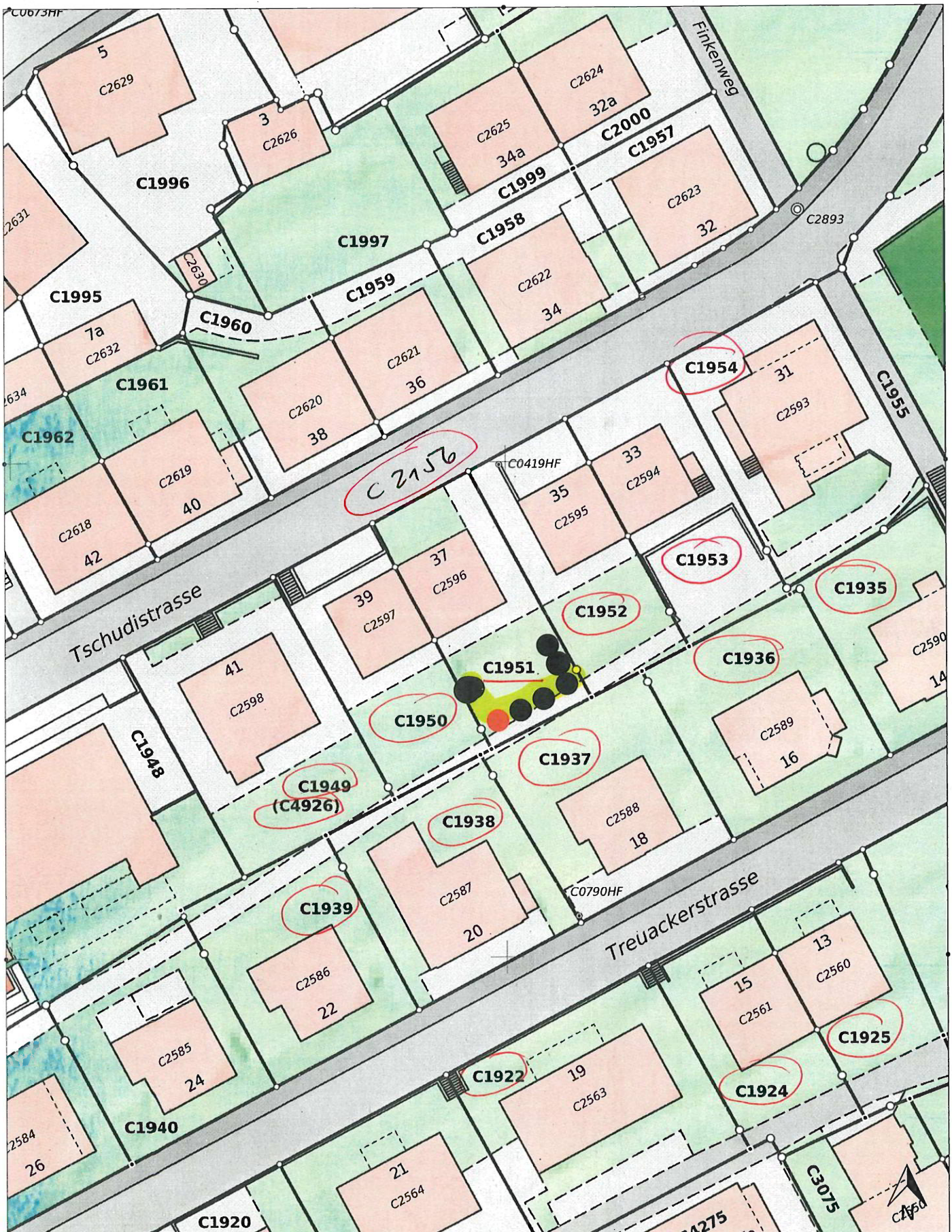
Datum **01.02.2026**

Unterschrift Gesuchsteller/in

 U. Fr 2

Unterschrift Grundeigentümer/in

 U. Fr 2



Fotos zu Fällgesuch Fichte, Tschudistrasse 37



Zu fallende Fichte von Südwesten gesehen, dahinter die Ahorne



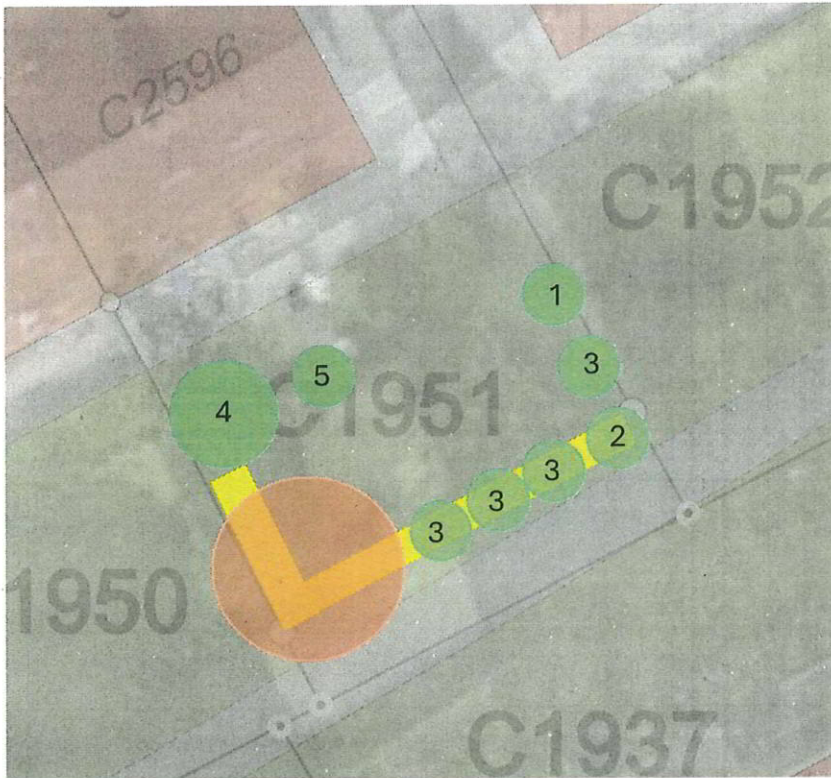
Esche und Ahorne (geplanter Hecken- und Krautsaumbereich) von Südosten, hinten die zu fällende Fichte



Zu fällende Fichte (hinten), geplanter Hecken- und Krautsaumbereich von Norden

Fällgesuch Rottanne

Beschrieb der Situation und geplante Kompensation



Mit der Übernahme des Hauses haben wir auch eine Aufwertung des bestehenden Gartens begonnen. Im Frühling haben wir den Zaun entlang des Gehwegs im südlichen Bereich «gelöchert», damit er durchgängig wird für Kleinsäuger. Entlang der Parzelle stehen vier kleinere Bergahorne (3) und eine Esche (2). Unter diesen Bäumen und weiter westlich gegenüber der Parzelle Nr. C1950 möchten wir eine niedrige Hecke mit Krautsaum verwirklichen (gelber Bereich).

In der südwestlichen Ecke steht eine grössere Fichte (rot), darunter ist der Boden sehr trocken und es wächst fast nichts. Die Fichte verdeckt etwa einen Drittel der gewünschten Heckenfläche. Aus diesen Gründen planen wir die Fällung dieser Rottanne. So entsteht Platz für eine Aufwertung südlich und südwestlich der Gartenfläche. Am östlichen Parzellenrand stehen eine alte Stechpalme (1) sowie eine wilde Rose, hausnah eine Weisstanne (4) und ein unbekanntes Ziergehölz (5).

Die neue Pflanzung soll enthalten:

- Tierlibaum/Kornelkirsche (*Cornus mas*)
- Traubenkirsche (*Prunus padus*) oder Holunder (*Sambucus nigra*)
- Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*)
- Einheimisches Geissblatt (*Lonicera*)
- Akelei (*Aquilegia vulgaris*)

- Baldrian (*Valeriana officinalis*)
- Johanniskraut (*Hypericum perforatum*)
- Seifenkraut (*Saponaria officinalis*)
- Engelwurz (*Angelica archangelica*)
- Alant (*Inula helenium*)

Bestehend / diesen Sommer gepflanzt:

- Weissdorn (*Crataegus monogyna*)
- Zwei Baumstrünke mit Efeu überwachsen
- Brennesseln
- Rainfarn (*Tanacetum vulgare*)
- Weisse Johannisbeere
- Gartenrose
- Bärlauch
- Schneeglöckchen

Bei Bedarf können wir unsere Idee auch noch mit einer Fachperson verbessern.